

Innovative Partnerschaft: E-Laden mit Ökostrom aus dem Burgenland!

ÖAMTC, Raiffeisen und Siemens starten 2025 nachhaltige E-Ladeinfrastruktur im Burgenland zur Förderung günstiger E-Mobilität.

Burgenland, Österreich - ÖAMTC, Raiffeisen und Siemens gehen eine bahnbrechende Partnerschaft ein, um die E-Mobilität in Österreich neu zu gestalten. Ab dem ersten Quartal 2025 können E-Autofahrer:innen an öffentlichen Ladestationen im Burgenland Ökostrom direkt von den Raiffeisen Energiegenossenschaften beziehen. Dieses Modell, das auf gemeinschaftlicher Stromproduktion basiert, steigert sowohl die Nachhaltigkeit als auch die Kosteneffizienz der Elektromobilität. Ernst Kloboucnik, ÖAMTC Landesdirektor, betont die Bedeutung dieser Initiative: „Wir gestalten die Mobilitätswende aktiv mit“, erklärte er und verweist auf die regionalen Ersparnisse für die Mitglieder der genossenschaftlichen Modelle.

Das Burgenland, das 2022 ein einzigartiges Netzwerk von Energiegenossenschaften ins Leben gerufen hat, bietet hierfür die ideale Grundlage. Als einziges Bundesland mit hundertprozentiger Flächenabdeckung durch solche genossenschaftlichen Strukturen schafft es stabile und günstige Tarife für Verbraucher und Produzenten. Außerdem wird die Mobilitätspartnerschaft in den kommenden Jahren schrittweise nach Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, der Steiermark und Kärnten ausgeweitet, wie [raiffeisen.at](https://www.raiffeisen.at) berichtet.

Gemeinsam zum Ziel der Energiewende

Ein zentrales Ziel des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzes in Österreich ist die Erhöhung der Ökostromproduktion auf 81 Terawattstunden bis 2030. Laut dem Gesetz sollen Energiegemeinschaften aktiv am Ausbau teilnehmen. Diese Gemeinschaften erlauben Bürger:innen und Unternehmen, lokal Strom zu produzieren und zu teilen, wobei das Potenzial von Photovoltaikanlagen und Windkraft entscheidend ist. **Das Modell** der Energiegemeinschaften zeigt, wie direkte Beteiligung und gemeinschaftliche Verantwortung zu einer schnelleren Energiewende beitragen können.

Durch die innovative Mobilitätspartnerschaft wird nicht nur eine nachhaltige E-Ladeinfrastruktur geschaffen, sondern auch die regionale Energienutzung gestärkt. Die Teilnehmer aller Energiegenossenschaften werden durch demokratische Strukturen und einfache Teilnahmebedingungen incentiviert, an diesem zukunftsorientierten Projekt mitzuwirken. Die nun entstehende Synergie zwischen E-Mobilität und nachhaltiger Energieproduktion ist ein entscheidender Schritt für eine grünere Zukunft in Österreich.

Details	
Ort	Burgenland, Österreich
Quellen	• www.ots.at • www.raiffeisen.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at